

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 23. Oktober. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

R u s s l a n d.

22. Oktober. Westfront. An der Marajowka wird in der Gegend der Dörfer Swistalniki und Skomoroch erbittert um den Besitz der Höhen und Wälder auf dem Westufer des Flusses gekämpft. Die Stellungen gehen von einer Hand in die andre über. Der Feind unternimmt verzweifelte Angriffe, die wir durch unser Feuer abschlagen.

Rumänische Front. Nord- und Nordwestfront. Die Rumänen umzingelten beim Weiler Bucazul (40 Werst westlich von

Biatra) eine feindliche Abteilung, die eine kleine Höhe besetzt hielt, machten 500 Gefangene und erbeuteten zwei Kanonen und fünf Maschinengewehre. Im Tal des Trotus dauern die erfolgreichen Kämpfe an. Die Rumänen machten dort 100 Mann, darunter einen Offizier, zu Gefangenen und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Im Uzultal wiesen die Rumänen den Gegner unter schweren Verlusten für ihn ab. Im Buzental mußten sich die rumänischen Truppen vor dem Vorstoß gegnerischer Streitkräfte in der Richtung Gura-Sirilui zurückziehen. Im Engpaß von Bran bei Dragoslabele, 40 Werst südwestlich von Kronstadt (Brasso), schlugen die Rumänen Angriffe des Feindes unter schweren Verlusten für ihn zurück. An der Front in der Dobrudscha zogen sich die rumänischen Truppen und unsre unter dem Druck des Gegners ein wenig zurück.